

# 20:23 – HSG Vilsen im Abschluss schwach

## Niederlage in Daverden / Torwart Bormann geht

**DAVERDEN** ■ Nach zuletzt 8:0 Punkten in Folge kassierten die Landesklassen-Handballer der HSG Bruchhausen-Vilsen/Asendorf wieder eine Niederlage, unterlagen am Samstag vor 50 Zuschauern beim TSV Daverden II mit 20:23 (11:10). „Wir hätten durchaus gewinnen können, aber die Abschlussschwäche war bei uns zu groß“, unterstrich Vilsens Mannschaftskapitän Sebastian Slembeck.

Ohne Trainer Gerd Anton (Hüftoperation) erwischten die Gäste einen ordentlichen Start, lagen von Beginn an vorn. Jorn Bolte mit verwandeltem Siebenmeter, Till Witrock und Philip Schnichels sorgten nach dem 2:2 (3.) für eine 5:2-Führung (8.). Alexander Schmidt erhöhte auf 8:4 (18.). „Unsere 6:0-Abwehr stand gut“, urteilte Slembeck. Anschließend steigerten sich die Daverdener mit ihrem gefährlichen Kreisläufer Jannis Hördt (7), glichen nach einem 4:0-Lauf zum 8:8 (23.) aus.

Die Vilser legten anschließend dreimal vor und führten nach einer „Bude“ von Rückraumakteur Jorn Bolte

(8/4) zur Pause mit 11:10. Nach dem Wechsel haperte es beim Tabellensiebten im Abschluss. Die Gastgeber machten es besser, warfen fünf Tore in Folge und drehten den Spieß zum 15:11 (38.) um. Die Vilser kämpften sich wieder heran, so verkürzte Hagen Sperling zum 15:16 (45.). In der Endphase egalisierte Jorn Bolte letztmalig zum 18:18 (50.). Danach erzielten die Hausherren drei Tore in Folge, führten nach einem Treffer von Rückraumspieler Luca Hördt (4) mit 21:18 (54.). Zwar kamen die Vilser nach einem Tor von Jorn Bolte noch einmal auf 19:21 (54.) heran, doch anschließend ließen Schmidt und Andreas Lanz (Gegenstoß) zwei weitere Chancen ungenutzt. TSV-Akteur Sascha König (3/2) setzte den Schlusspunkt zum 23:20.

Der 32-jährige Slembeck bestätigte am Rande der Begegnung, dass Schlussmann Bastian Bormann nach der Saison den Verein verlässt. Der Routinier schließt sich den Landesligisten HSG Verden an. ■ **mbo**